

Name (Person)

Adamy, Rudolf Wilhelm

GND-Nummer

101423551

Lebensdaten (kurz)

1850-1898

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Kunsthistoriker

Archäologe

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1850-03-23

Geburtsort[Lüdenscheid](#)**Mutter**[Flörke, Friederike](#)**Vater**[Adamy, August](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1898-01-13

Sterbeort
[Darmstadt](#)

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses
Promotion

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung
Dozent/in

Beschäftigungsangabe
Privatdozent für Ästhetik und allgemeine Kunstgeschichte

von
1881

Ort der Anstellung
[Darmstadt](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Technische Hochschule Darmstadt \(1877-1997\)](#)

Art der Beschäftigung
Dozent/in

Beschäftigungsangabe
Professor, Lehrauftrag für Geschichte der Kunstgewerbe

von
1886

Ort der Anstellung
[Darmstadt](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Technische Hochschule Darmstadt \(1877-1997\)](#)

Art der Beschäftigung
Assistent/in

von
1886

Ort der Anstellung

[Darmstadt](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Hessisches Landesmuseum Darmstadt \(1920-\)](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Privatdozent für allgemeine Kunstgeschichte

von

1893

Ort der Anstellung

[Darmstadt](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Technische Hochschule Darmstadt \(1877-1997\)](#)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[AdamyR. \(1885\). Die Einhards-Basilika zu Steinbach im Odenwald. Helwing.](#)

Literaturverweis

[AdamyR. \(1841\). Die fränkische Torhalle und Klosterkirche zu Lorsch an der Bergstrasse. im Selbstverlag des Historischen Vereins für das Großherzogtum Hessen in Kommission der Hofbuchhandlung von U. Klingelhöffer.](#)

Literaturverweis

[AdamyR. \(1897\). Die archäologischen Sammlungen des Grossherzoglichen Hessischen Museums Darmstadt. Bergsträsser.](#)

Literaturverweis

[AdamyR. \(1898\). Die ehemalige frühromanische Centralkirche des Stiftes St. Selbstverlag.](#)